

Laudatio för de Keerlke 2016 an Antje Gronewold

Van Cornelia Nath

23 Maal hett de Vereen Oostfreeske Taal de Keerlke-Pries al utgeven, elke Maal för en besünner Doon för dat oostfreeske Platt. Man wat is en besünner Doon för Plattdüütsk? Vööl Minsken in Oostfreesland doon wat för hör Spraak. Wenn man een utteKent, gahn togliiek vööl annern mit löss Hannen na Huus.

Wi harren mennig Priesdrager, de för en besünner Doon in sien Freeitied utteKent wurr: Theaterspölers as Jakob Janshen un Ubbo Gerdes; Schrieverslüü as Marianne Brückmann of de DIESEL-Rutgevers Hans-Hermann Briese, Johannes Diekhoff und Carl-Heinz Dirks; Muuskanten as Jan Cornelius of Spraakleevhebbers un Spraakförskers as Theda Ahlrichs, Theo Schuster, Gernot de Vries, Helmut Hinrichs un Adolf Sanders. Se all hebben wat schapen, wat wi as Book in de Hand nehmen of as Theaterstück up de Bühne sehn kunnen. Wi sehn dat Ergebnis un seggen: Ja, dat harr ik neet kunnt, de hett de Keerlke wiss verdeent.

Of wi hebben Mesterskes of Mesters un Erzieherinnen utteKent, umdat se in hör Beroop Plattdüütsk up en Maneer inbrocht hebben, de neei of besünners weer, so as Gitta Franken, Garrelt van Borssum, Helmut Duis, Margret Aden, Grete Saathoff of Herma Knabe. Ok Imke Schulte, uns jungste Keerlke-Priesdragerske, hett al froh anfangen, anner Minsken Platt in Kursen an de Volkshoogschool bitobringen. Bildung is för de Spraak en heel belangriek Rebett un wi denken: Ja, de hebben wat Besünners leist.

Man wo is dat t. B. mit en Famielje, in de mit de Kinner Platt proot wurr? Dat Wiedergeven van en Spraak in de Famielje sull sük egentliik van sülvst verstahn. Doch de allermeeste Famieljen in Oostfreesland entscheden elke Dag van neeis, dat Hoogdüütsk de rechte Spraak för hör Kinner is. En Famielje, in de kunsequent mit de Kinner Platt proot word un de sük daar ok denn neet van ofbrenge lett, wenn de Kinner villicht irgengewennehr in de Kinnergaarn of in de School lever Hoogdüütsk proten, umdat se dat „cooler“ finnen – so ‘n Famielje deit en Bült för Plattdüütsk. Wenn Ollen of Grootollen tegenhollen, wenn Kinner versöken, de Spraakwennst in de Famielje up Hoogdüütsk to dreihen, is hör Verhollen wiss bispillachtig un de beste Stöön för Plattdüütsk, de dat geven kann. Düürt man de utteken of denken denn all anner Famieljen, de ok mit hör Kinner Platt proot hebben, dat dat ungerecht is, wenn daar annerseen en Pries för kriggt?

Ik much hier an disse Stee dit düdelk maken: De Keerlke-Priesdrager is neet de Winner van en Weddstried. De Keerlke-Pries word an Institutionen of Minsken geven, de bispillachtig wesen hebben, wo man Plattdüütsk vöran brengen kann. Un all, de up desülvige Maneer wat för Platt daan hebben, düren mit de Priesdrager tosamen stolt wesen up hör Wark.

Dat giff en Rieg Priesdragers, de – eendoon of bi de Arbeit of in de Freeitied – Plattdüütsk dör hör Ideen un hör Insatz an verscheden Steden vöran brocht hebben, so as de Ländliche Akademie Krummhörn, Helmut Collmann, Hanne Klöver, Hillrich Reents, Gerd Brandt of ik sülvst. Egentliik höört ok Johannes Diekhoff in disse Rieg, de groot Ideengever för de oostfreeske Spraak un Kultur. Johannes Diekhoff hett de Keerlke för sien Verdennsten an de Tiedschrift DIESEL kregen, man he harr hum seker ok noch en tweede Maal för all sien anner plattdüütsk Denken un Doon verdeent. För de Mielenstenen, de he sett hett, as he de

oostfreeske Schrieverkring un de Vereen Oostfreeske Taal grünt of dat Literatur-Telefoon Oostfreesland in Gang brocht hett.

Um Denken un Doon un um Mielensteden geiht dat ok vanavend.

Uns Priesdrager is en Minske, de sien Leven up Platt leevt, bekickt un benöömt. Nehmen wi maal dat Rebett Politik. Dat gifft en Bült Politikers, de sük vör all kört vör Wahlen up Plattdüütsk besinnen, un na de Wahl hebben se dat denn gau weer vergeten, besünners bi öffentliche Uptredens. Bi uns Priesdrager is dat anners. Uns Priesdrager präsentiert sük ok in de Öffentlichkeit un bi groot Versammeln mit Plattdüütsk – un wenn 't neet all up Platt is, denn kummt daar tominnst en Deel up Platt in vör. Denn uns Priesdrager geiht dat neet daarom, mit de Regionaalspraak Stimmen to fangen. Uns Priesdrager geiht dat daarom, mit de Minsken heel normaal in hör Huusspraak to proten, in de Spraak, de van ollers her to Oostfreesland höört.

Dat höört sük villicht licht an, man vör twintig of dertig Jahr höörs daar Mood to, umdat Plattdüütsk minnchtig aneken wurr, un vandaag, waar dat all mehr Minsken in Oostfreesland gifft, de keen Platt verstahn, höört daar alltied noch Mood to, in en groterde Versammeln Platt to proten.

En anner Bispill: Well van Jo kann sük vörstellen, an en Hoogschool antoregen, dat man daar en Plattdüütskbeupdragten inföhren sull? Well van Jo kann sük vörstellen, en syrische Flüchtling in Huus uptonehmen un doch wiederhen mit de Leden van de Famielje Platt to proten? Wat sünd dat denn för Künsten? Dat nöömt man „Normaliseren van de Spraakgebruuk“, un dat is en belangrieke Boosteen in de Spraakpolitik, wenn man en Spraak erhollen will. Dat is en Denken un Doon, dat mit de Tied geiht, dat uns wist, dat dat an elke Stee un to elke Tied in uns Leven ok um de Spraak geiht. Elke Dag entschieden wi in hunnert lüttje Situationen, wat wi de plattdüütske Spraak un uns sülvst totroen: Platt of Hoog, wat geiht?

Ik hebb seggt, dat uns Priesdragerske – un hier verraad ik al maal, dat dat en Froo is – en Minske is, de sien Leven up Platt leevt, bekickt un benöömt. Dat gellt bi hör för de Olldag, för de Beroop, för de Politik, för de Kultur, för alls, wat um hör to is. Ut disse Sicht up de Welt komen hör Ideen. Ok de Idee, för de se vandaag de Keerlike kriggt. Hör is upfallen, dat man in Oostfreesland bi d' Arbeit noch en Bült Platt proot, un se hett sük fraagt, of man dat neet för dat Vörankomen van de Spraak bruken kann. Se troo sük, bi de boverste Vertreders in uns Region antofragen, of de woll en Kampagne för Plattdüütsk stönen würren: bi de Basen van de Arbeidgeververbannen nettso as bi de Basen van de Arbeitnehmerverbannen as ok bi de boverste Vertreders van de Kommunen un de Kark. Un all hebben ja seggt. Uns Priesdragerske hett disse Minsken, de vördeem mit dat Thema Plattdüütsk in de Öffentlichkeit nix to doon harren, an een Tafel brocht. Nettwerken seggt man daar vandaag an. Nettwerken upboen gellt vandaag as een van de wichtigste Upgaven in uns Sellskupp. 2002 fung dat an mit dat Projekt „Plattdüütsk bi d' Arbeit“. Siet 2006 gifft dat de „Plattdüütskmaant“. Dat Projekt „Plattdüütsk bi d' Arbeit“ weer de Vörloper un de Grundlaag van de „Plattdüütskmaant“. Veer Jahr Upbooarbeid hett dat bruukt un denn mennig Jahr, um de Plattdüütskmaant vöran to brengen. Daar hett uns Priesdragerske heel vööl Tied för insett.

Bi dat Projekt „Plattdüütsk bi d' Arbeit“ in de Jahren 2002 – 2005 hebb ik sülvst mitbeleevt, wo stuur Plattproters dat fallt, tegenover de Boversten de egen Spraak sünner Schaamte to bruken. Nett tegenover de egen Baas of Kollegen kann dat schenant wesen, bi Plattdüütsk to blieven of sük för Plattdüütsk intosetten, vör all, wenn de bi de Arbeit Hoogdüütsk proten. Daartegen antogahn weer de Upgaav van dat Projekt. Platt proten bi de Arbeit sull as Vördeel aneken worden, as en tweede Mögelkheid van Kuntakt mit de Kunnen un ok binnen de Bedriev of Verwalten. Dat Projekt „Plattdüütsk bi d' Arbeit“ hett dat Ansehn van Plattdüütsk in Oostfreesland verannert. Daarför giff dat vandaag de Keerlke.

Wenn uns Priesdragerske van en Saak overtüügt is, proot se so, dat de anner egentlik heel neet anners kann, as hör Recht to geven. Se seggt Satzen as: „Also, daar hebben wi en tweede Spraak in Oostfreesland, annern weren düchtig blied, wenn se so wat harren, un wi kümmern uns daar nich um? Dat kann doch woll neet wesen!“ Un daarbi lacht se over dat hele Gesicht un giff to verstahn, dat sük dat doch egentlik van sülvst versteiht, dat man in Oostfreesland driest Platt proten dürt un sull. Up disse Maneer hett se mennig Minske daarvan overtüügt, dat man sük för Plattdüütsk neet schamen mutt un dat sük dat lohnt, dat man för Plattdüütsk insteiht un daar wat för deit.

Uns Priesdragerske harr de Keerlke ok daarför kriegen kunnt, dat se so is as se is. Mit hör Söhn Dieke un mit Hör Mann Michael hett se still Platt proot, ok vör over twintig Jahr, as Plattdüütsk noch neet so good aneken weer as vandaag. Ok, as de Erzieherinnen hör do daarvan ofraden deen un ok denn noch, as Dieke sülvst keen Platt mehr proten wull, wiel he in de Kinnergaarn blot Hoogdüütsk to hören kreeg.

Eendoon, waar un bi wat: de ehemalig Vörsitterske van Oostfreeske Taal, de Kandidatin för 't Landraadsamt in Auerk, de Dozentin an de Hoogschool Emden-Leer, de Froo, de in verscheden Vereenen un Initiativen mitmisket un de hör Menen neet verstoppt – se leevt in uns Spraak. Van 1998 bit 2011, 14 Jahr lang, weer se de Vörsitterske van Oostfreeske Taal. Daarna hett se noch veer Jahr as Bisitterske in de Vörstand van uns Vereen mitwarkt. Man ok sünner Bahntje grippt se in, wenn se dat för nödig hollt. Se is en Minske de mitdenkt un mit anfaat, wenn dat um Plattdüütsk geiht. Se will wat berecken, un daarom hollt se ok nooit up, Ideen in de Welt to setten, wat man maken kunn. Neet elk hett disse Gaav. Dat is wat Besünners. Plattdüütsk bruukt sükse Ideengevers. Plattdüütsk bruukt Minsken, de anner Minsken overtügen un mittrecken könen. Plattdüütsk bruukt Minsken as Antje Gronewold. Se hett dat Wark van Oostfreeske Taal so moderniseert, dat dat för de Welt van vandaag döggt.

Man de Keerlke kriggt man neet för kloke Ideen of umdat man good Minsken vernetten kann of för 't Plattproten in de Famielje. De kriggt man för de Mielenstenen, de man sett un de för annern sichtbaar of spörbaar sünd. Dat Projekt „Plattdüütsk bi d' Arbeit“, vandaag de Plattdüütskmaant, weer wiss en Mielensteen, un ik frei mi heel düchtig, dat Antje Gronewold daar de Keerlke 2016 för kriggt.

Van Harten Glückwunsk!

Daar gellt dat, wat an de Avend seggt word.